



Foto: Alpenverein-Museum, WEST.Fotostudio

Schatz- kiste

Bergsteigerausrüstung von Leopold Vietoris

Die neue Serie „Im Schaukasten“ präsentiert selten gezeigte Gegenstände, Manuskripte und Darstellungen aus den Sammlungen des Alpenverein-Museums und Archivs – Alltägliches wie Seltenes, Rätselhaftes wie Banales ist hier zu sehen und wird mit einem bündigen Kommentar zu neuem Leben erweckt.

Michael Guggenberger, Mitarbeiter im Alpenverein-Museum

Wenn Leopold Vietoris, renommierter Professor für Mathematik an der Universität Innsbruck, eine Bergtour vorbereitete, füllte er den Rucksack mit Gegenständen, die er in seiner Offizierskiste aus

dem Ersten Weltkrieg verwahrt: Proviantdosen, Steigeisen, Reepschnüre, Sonnenbrille, Ersatz-Skispitzen, Nähzeug, eine faltbare Laterne und anderes mehr. Einiges war in unserer Ausstellung „Berge, eine unverständliche Leidenschaft“

zu sehen. Viele dieser wohl erhaltenen Geräte benutzte Vietoris jahrzehntlang. Funktionalität und Haltbarkeit waren für ihn offensichtlich entscheidend. Erst im biblischen Alter von 100 Jahren ließ er das Bergsteigen. Nachdem Leopold Vietoris

2002 im 111. Lebensjahr verstorben war, übergab seine Tochter Magdalena dem Alpenverein-Museum den alpinen Nachlass: Bergschuhe, Pickel, nach eigenem Entwurf angefertigte Skier, Druckwerke und eben diese „Schatzkiste“. ■